

Resolution zum Bau der Ortsumgehung Bundesstraße 68 in Essen/Oldb.

Die Bundesstraße 68 hat innerhalb des Landkreises Cloppenburg eine **hohe Bedeutung** als Verkehrsweg und erschließt einen **bedeutenden Wirtschaftsraum**. Außerdem wird die Strecke als **Umleitungstrecke** für die **Autobahn 1** genutzt.

Diese Faktoren waren mit entscheidend für die Einplanung der Ortsumgehung Essen/Oldb, im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes. Alle notwendigen Verfahren und **Planungen zum Bau der Ortsumgehung** sind zwischenzeitlich **abgeschlossen**. Der **Planfeststellungsbeschluss** ist **unanfechtbar**.

Das begleitende Flurneuordnungsverfahren ist angelaufen und lässt die Bereitstellung der Straßenfläche zu. Außerdem hat die Gemeinde Essen/Oldb. mit Unterstützung des Landes Niedersachsen ein Dorferneuerungsverfahren zum Ausgleich von Defiziten im Ort Essen/Oldb. nach Realisierung der Ortsumgehung begonnen.

Leider wurden die notwendigen Haushaltsmittel für das Straßenbauprojekt noch nicht bereitgestellt, obwohl die Maßnahme mit rund **10 Millionen € Baukosten** zu den **eher kleinen Bauprojekten** zählt.

Zwischenzeitlich hat sich nun eine Problemlage ergeben, die einen unmittelbaren Baubeginn erforderlich macht.

Im Zuge der südlichen Ortsdurchfahrt ist nach Untersuchungen des Landesamtes für Straßenbau an der Brücke über die Lager Hase ein Schaden vorhanden, der eine **komplette Erneuerung des Brückbauwerkes** erfordert. Der Neubau kann nur an vorhandener Stelle erfolgen und wird zu einer **Vollsperrung der Strecke über 1 bis 1 ½ Jahren** führen.

Die Baukosten der Brücke belaufen sich nach vorliegenden Schätzungen auf ca. 950.000,- € da das Ersatzbauwerk bis zum Bau der Ortsumgehung die hohen Lasten der Bundesstraße aufnehmen muss. Danach könnte die Bauklasse niedriger angesetzt werden, da der Streckenabschnitt zur Gemeindestraße abgestuft wird.

Im Interesse des Ortes Essen/Oldb. aber auch des gesamten Wirtschaftsraumes sollte die für das Jahr 2011 **vorgesehene Brückenerneuerung verschoben werden und zunächst die Ortsumgehung Bundesstraße 68**, mindestens in dem Teilbereich vom südlichen Baubeginn bis zur Landesstraße 843 **realisiert werden**.

Eine solche **Vorgehensweise würde wirtschaftliche Schäden für den Ort Essen/Oldb.**, durch lange notwendige Verkehrsumleitungen **vermeiden** und für den Träger der Straßenbaulast Kosteneinsparungen von rund 1,5 Millionen € bringen. Außerdem dürften Schäden am untergeordneten Verkehrsnetz vermieden werden.

Es wird daher mit Nachdruck eine zeitnahe Realisierung der Ortsumgehung Bundesstraße 68 für den Ort Essen und Verschiebung der Brückenerneuerung bis zur Realisierung der Ortsumgehung gefordert.